

8. November 2000

Hohe Landesauszeichnung für Prof. Peter Weck

LH Pröll: Ein von Millionen Menschen geschätzter Schauspieler

Als einen der ganz Großen der österreichischen Schauspielkunst sowie als großartigen Regisseur, Theaterdirektor und Intendanten bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern Prof. Peter Weck bei der Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich im Landhaus in St.Pölten. Weck, der im August dieses Jahres seinen 70. Geburtstag feierte, hat unter anderem in mehr als 100 Filmen mitgewirkt, zahlreiche Filme wurden dabei auch in Niederösterreich wie beispielsweise in der Wachau gedreht. Durch diese Filme seien die Menschen auch auf die landschaftlichen Schönheiten Niederösterreichs aufmerksam gemacht worden, meinte Pröll, der in dem Schauspieler einen wichtigen Werbeträger für das Bundesland sieht. Darüber hinaus habe er mit seiner von Millionen Menschen anerkannten und geschätzten Schauspielkunst und seinem Können einen konstruktiven Beitrag geleistet, in der heute schnelllebigen und auf Erfolg ausgerichteten Zeit für mehr Menschlichkeit und Wärme zu sorgen. Jede Minute, die er, Pröll, mit Peter Weck zusammen sein kann, stelle für ihn persönlich auch eine große Bereicherung dar. Weck, der dem Landeshauptmann für die anerkennenden Worte dankte, verwies auf seine Wurzeln in Niederösterreich. So habe er nicht nur in rund 10 in Niederösterreich gedrehten Filmen mitgewirkt, seine Mutter stammt auch aus Pitten im südlichen Niederösterreich, wo er in jungen Jahren immer wieder den Sommer verbracht und das Kriegsende miterlebt hat.

Peter Weck, der zunächst bei den Wiener Sängerknaben war, studierte an der Musikakademie, absolvierte dann das Reinhardt-Seminar und stand 1953 in Klagenfurt erstmals auf der Bühne. Sein Weg führte ihn schließlich nach Berlin, an das Wiener Theater in der Josefstadt, er war mehrmals am Burgtheater engagiert und arbeitete dann in München, Hamburg und Zürich. Sehr populär wurde Weck mit Rollen in mehr als 100 Filmen sowie als Hauptfigur in zahlreichen Fernsehserien. Dazu trat er immer wieder als Regisseur in Erscheinung. In den achtziger Jahren übernahm er auch die Direktion des Theaters an der Wien sowie das Raimundtheater und das Ronacher.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at